

Neue Datenanalyse von doctari

Mobile Ärzte aus Berlin unterstützen Brandenburgs Kliniken: Neue Daten zeigen Ausmaß der Stadt-Land-Mobilität

Exklusive doctari-Daten: Über 556 ärztliche Einsätze in Brandenburg – 93 Prozent kommen aus Berlin und anderen Ballungsräumen

Berlin/Potsdam, 3. Dezember 2025 – Zweimal im Monat packt Dr. Judith Berg ihre Reisetasche: Die 40-jährige Internistin aus Berlin fährt in Kliniken in Brandenburg, rund 80 Kilometer südlich der Hauptstadt. Dort arbeitet sie bis Freitag in der Notaufnahme und auf der internistischen Station. Zur gleichen Zeit macht sich Dr. Patrick Jesse auf den Weg – der 45-jährige Kinderarzt, ebenfalls aus Berlin, pendelt regelmäßig, um bei der Versorgung kranker Kinder und Jugendlicher zu unterstützen. „Wir mobile Ärztinnen und Ärzte kommen immer dann zum Einsatz, wenn die Kliniken eine Station wegen Personalmangel schließen oder Operationen absagen müssten“, sagt Berg. „Man merkt sofort, wie dringend man gebraucht wird.“

Dr. Berg und Dr. Jesse sind zwei von Hunderten mobilen Medizinerinnen und Medizинern, die regelmäßig aus Berlin nach Brandenburg pendeln, um dort akute Personalengpässe zu überbrücken. Eine aktuelle Datenanalyse von doctari, Deutschlands Marktführer in der medizinischen Zeitarbeit, zeigt nun erstmals das Ausmaß: Im Zeitraum Januar bis September 2025 erfolgten 556 ärztliche Zeitarbeitseinsätze in brandenburgischen Kliniken – 93 Prozent davon (515 Einsätze) wurden von Ärztinnen und Ärzten geleistet, die außerhalb des Landes wohnen, überwiegend in Berlin. Im Pflegebereich waren es 149 Einsätze, davon 81 Prozent (121) durch mobile Fachkräfte von außerhalb.

Berliner Fachkräfte sichern Brandenburgs Versorgung täglich

Besonders gefragt sind die Innere Medizin, Anästhesie, Orthopädie und Unfallchirurgie-Disziplinen, die für Notdienste, Operationen und Intensivmedizin unverzichtbar sind. 75 Prozent der vermittelten Ärzte sind Fachärzte mit oft mehr als fünf Jahren Berufserfahrung.

„Ohne diese Stadt-Land-Mobilität würden viele kleinere Krankenhäuser in Brandenburg vor erheblichen Problemen stehen“, erklärt Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler, CEO der doctari group. „Unsere Daten zeigen erstmals schwarz auf weiß: Mobile Fachkräfte, die aus Großstädten Einsätze im weiteren Umland übernehmen, sind kein Luxus, sondern ein wichtiger Baustein der medizinischen Versorgung in Brandenburg.“

Fachärzte mit Familienverantwortung

Der Großteil der mobilen Ärzte sind Fachärzte mit langjähriger Erfahrung oder Assistenzärzte zwischen 30 und 45 Jahren, alleinstehend oder schon mit Familie. „Viele unserer Ärztinnen und Ärzte möchten ihr Privatleben planbarer gestalten und nicht mehr in Vollzeit im Schichtdienst arbeiten“, erklärt Anne Schramme, Head of Sales Ärzte bei doctari. „Durch die Zeitarbeit können sie selbstbestimmt kurzfristige Einsätze übernehmen und so Arbeit und Privatleben besser miteinander vereinbaren.“

Dr. Berg beschreibt ihren Arbeitsalltag als abwechslungsreich: „Jede Klinik funktioniert ein bisschen anders – andere Software, andere Abläufe, andere Kolleginnen und Kollegen. Aber genau das macht mich mittlerweile aus: Ich bin flexibel und bringe Erfahrung aus vielen verschiedenen Häusern mit.“

Vermittlung innerhalb weniger Tage

Wenn in einer brandenburgischen Klinik ein Arzt kurzfristig ausfällt, kann die Klinikleitung über doctari innerhalb weniger Tage qualifiziertes Personal anfordern. „Wir haben einen Pool von rund 80.000 registrierten Fachkräften, davon etwa 62,5 Prozent Ärztinnen und Ärzte“, erklärt Ziegler. Meldet eine Klinik am Montag einen dringenden Bedarf, ist oft bereits am darauffolgenden Montag eine Fachkraft im Einsatz. „Wir sind sozusagen die Feuerwehr des Gesundheitssystems.“

Besonders relevant werden diese Zahlen vor dem Hintergrund der aktuellen Krankenhausreform: Weniger Standorte müssen künftig mehr Patienten aus größeren Einzugsgebieten versorgen – bei steigenden Anforderungen an Spezialisierung.

Interview- und Kontaktangebot

doctari vermittelt interessierten Journalist:innen auf Anfrage Ärzt:innen und Pflegekräfte, die regelmäßig zwischen Berlin und Brandenburg pendeln und aus ihrem Berufsalltag berichten können.

Pressekontakt

Mona Bäumler
rheinland relations
presse@doctari.de

Stefanie Dimpker
doctari
presse@doctari.de

Hintergrund zur Datenerhebung

- Zeitraum: Januar bis September 2025
- Gesamtzahl ärztliche Einsätze Brandenburg: 556 (davon 515 von außerhalb = 93 %)
- Gesamtzahl Pflegeeinsätze Brandenburg: 149 (davon 121 von außerhalb = 81 %)
- Häufigste Fachrichtungen: Innere Medizin, Anästhesie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Psychiatrie und Psychotherapie

Über doctari

doctari ist die Nummer 1 für Zeitarbeit in der Medizin in Deutschland. Seit 2008 vermittelt das Unternehmen erfahrene Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachkräfte aller Fachbereiche an medizinische Einrichtungen – flexibel, zuverlässig und rechtssicher. Mit einem Pool von über 80.000 qualifizierten Fachkräften schließt doctari kurzfristige sowie langfristige Personallücken und ermöglicht sowohl temporäre Einsätze als auch Festanstellungen. Rund 5.000 Einrichtungen deutschlandweit vertrauen bereits auf doctari, um ihre Versorgung sicherzustellen.

[Website](#) | [LinkedIn](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#)